

Natalie Grams

geschrieben von Aton | 15. Juni 2021

Exzerpt

Fr. Natalie Grams (*12. April 1978, München) studierte an der Ludwigs-Maximilian-Universität München von 1997-2005 Human Medizin mit den Zusatzschwerpunkten Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), Akupunktur und Homöopathie. Sie erlangte 2005 ihre Approbation an der Universität Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg an der sie ein Jahr praktisch tätig war. Danach promovierte sie 2007 an der Universität Zürich über das Themengebiet TCM und Naturheilkunde, gefolgt von zwei Jahren praktischer Arbeit als Assistenzärztin für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin am Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg. Danach folgten vier Jahre homöopathischer Arbeit in ihrer Privatpraxis. 2015 fand die Abkehr von der Homöopathie statt und seit dem beschäftigt sich Fr. Dr. Grams mit der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit als - Initial - Aufklärer in den Themengebieten „gute Medizin“, „Alternativmedizin“ und „Gesundheitsmedizin und -aufklärung“ und hat sich seit dem in ursprünglich „aufklärerischen und freigeistigen“ Vereinen wie der *Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften* (GWUP) und dem *Humanistischen Pressedienst* (hdp) in Schlüsselpositionen plazierte. Weiters tut Fr. Dr. Grams ihre Meinung in Büchern, Podcasts und Kolumnen im Spektrum Verlag kund.

Wissenschaftliche Leistung

Wie zu erwarten findet man auf den Spuren der wissenschaftlichen Karriere von Fr. Dr. Grams kargstes Ödland vor. Was könnte auch unwissenschaftlicher sein als Thematiken wie TCM und Homöopathie deren Funktionsweisen auf purem Glauben basieren. So gibt es seit ihrer spontanen Umpolarisierung ein paar Veröffentlichungen, die aber nichts mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus eigener Feder zu tun haben sondern zumeist Review- Charakter besitzen und den schulmedizinischen Stand des Wissens im Bereich Homöopathie reflektieren. Die Veröffentlichungen sind von geringer Signifikanz, seien aber hier der Vollständigkeit halber aufgelistet. [[[Homeopathy- where is the science?](#)]] [[[Homöopathie und evidenzbasierte Medizin, Nutzen und potenzielle Risiken](#)]] [[Warum Homöopathie keine Leistung der solidarisch finanzierten Krankenkassen sein sollte. Grams N, Lübbers C (2019); WISO Direkt. Nr. 19, 2019. Friedrich-Ebert-Stiftung, ISBN 978-3-96250-422-9]] [[Wie wissenschaftlich ist die Homöopathie? Grams N, Endruscheit U; Forum Wissenschaft 04/19, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)]]. [[[Homöopathie in der Pädiatrie - eine kritische Analyse. Grams N, Oude-Aost J, Harney O, Aust N, Parsch U \(2020\); Monatsschrift Kinderheilkunde.](#)]] [[[Medien und Homöopathie. Grams, N, Endruscheit, U. Bundesgesundheitsbl \(2020\)](#)]]

Nominierung

Man soll uns nicht falsch verstehen, wir haben in Bezug auf Homöopathie eine sehr liberale Einstellung. Wenn dem Menschen etwas hilft ohne dabei seine Gesundheit bzw. Leben zu gefährden, dann können placebobasierende Behandlungsmethoden durchaus unterstützend eingesetzt werden. Es ist egal ob die Schmerzlinderung durch das Schnüffeln an Bachblütenessenz, Einreiben mit essentiellen Ölen erfolgt oder ob durch die Einnahme von einem nicht mehr vorhandenem Molekül Curare der Heilungsprozess vorangetrieben wird. Wenn sich allerdings einzelne Personen oder Industriezweige am Placebosektor an den hilfeschenden Patienten eine „Goldene Nase“ verdienen, dann hört sich der Spaß auf.

Wir haben Fr. Dr. Natalie Grams nicht wegen ihrem Kreuzzug gegen die Homöopathie-Lobby

nominiert sondern wegen ihrer Tendenz sich in der Öffentlichkeit als Spezialistin für retrovirale Erkrankungen und Vakzinierungen darzustellen. In ihrer Veröffentlichung „[Homeopathy-where is the science?](#)“ von Homöopathen einen wissenschaftlich fundierten Background zu erwarten ist ein himmelschreiender Hohn und Spott an der Öffentlichkeit, da diese Frage an Fr. Dr. Grams in Bezug auf Immunologie, Epidemiologie und Virologie zurückgeworfen werden kann, **Where is your science Dr. Grams?** Wie bei den anderen Nominierten besteht der Trugschluss von Fr. Dr. Grams darin als „Wissenschaftskommunikator“ ein Wissenschaftler zu sein. Fr. Dr. Grams war nachweislich weder wissenschaftlich tätig noch kann sie Ausbildung in einem der relevanten Fachgebieten vorweisen. Eine Eigenschaft die sie mit ihren nominierten Kollegen teilt und damit den kollektiven „Roten Faden“ im Mindset der PR-Clowns offenbart.

Wo war Fr. Dr. Grams also so nachlässig und hat uns auf den Plan gerufen? Auffällig wurde sie schon vor längerem mit einem Bericht in dem sich Fr. Dr. Grams über die Unbedenklichkeit und hohen Wirksamkeit von RNA Impfstoffen an die Öffentlichkeit gewandt hatte [[Geht das mit den Corona-Impfstoffen nicht viel zu schnell?](#)]. Als Basis ihrer Argumentation wurde ein Review zitiert, das von Mitarbeitern der Pharmafirma *Curevac* verfasst wurde [[mRNA Cancer Vaccines](#)]. *Curevac* forscht in Deutschland schon seit längerem an RNA Impfstoffen und hat es bis jetzt nicht geschafft einen einzigen dieser Impfstoffe durch die Zulassung zu bekommen. Ebenfalls hat *Curevac* einen SARS-CoV2 Impfstoff in der laufenden Zulassung, profitiert also von medialen Lobpreisungen wie sie von Fr. Dr. Grams verbreitet werden. Hier kristallisiert sich einerseits die Beziehung von Fr. Dr. Grams zur Pharmaindustrie, andererseits ihre offensichtliche Blauäugigkeit von einem Pharmaunternehmen die Salbungen einer wenig getesteten Impfstofftechnologie kritiklos zu übernehmen und der Bevölkerung schön zu reden (hier sei auf unser Addendum zu dem bedauernswerten Kollateralschaden in der Bevölkerung verwiesen, seit dem das große Impfen voranschreitet - Das Problem „PR-Clown“ [[Frei Gedacht - Das Problem „PR-Clown“](#)]).

Last, but not Least hat einer der letzten Beiträge von Fr. Dr. Grams im Spektrum Verlag dem Fass den Boden ausgeschlagen. Das Werk ist an Verantwortungslosigkeit und Groteske kaum mehr zu überbieten und hinterlässt den Eindruck sie hätte vor dem Verfassen eine Überdosis Pfeilgiftfrosch-Globuli zu sich genommen [[Jetzt wollen sie auch noch die Kinder impfen!](#)]. Ihre Argumentation die Kinder der Welt in die Verantwortung zu nehmen und ebenfalls in der Massenimpfung zu verarbeiten ist so absurd und fern jeglicher fachlicher Kompetenz, dass man hier nur mehr entweder nach dem Geisteszustand der Person fragen kann oder die Vermutung offen lässt, dass Fr. Dr. Grams nunmehr voll und ganz der Pharmaindustrie nach dem Mund redet. Weder der Schutz der Kinder, die in keinsten Weise einer Risikogruppe angehören, noch der Schutz der Allgemeinbevölkerung - Kinder sind nachweislich keine relevanten SARS-CoV2 Überträger - rechtfertigt das ungezügelte Impfen der gesunden Kinderpopulation unserer Gesellschaft [[Corona: «Die Information der Öffentlichkeit ist unbefriedigend»](#)]. Wenn Fr. Dr. Grams der Meinung ist ihre Kinder impfen lassen zu müssen, dann soll das so sein, aber sie verstößt mit der Verbreitung ihrer persönlichen Meinung in der Öffentlichkeit gegen den ersten Grundsatz des Wissenschaftskommunikators und ist damit als gemeingefährlich einzustufen (lesen sie hierzu weiterführend „Wissenschaftskommunikator oder Manipulator?“ [[Wissenschaftskommunikator oder Manipulator ?](#)]). Genauso verantwortungslos handelt daher der Spektrum Verlag, irreführender Meinungsbildung unkontrolliert eine Plattform zur Verfügung zu stellen.

Für uns wirkt es so als hätte Fr. Dr. Natali Grams nach jahrelanger Ausbeutung ihrer Patienten mit kostspieligen Placebos einen großen Schritt in Richtung Pharma-Lobby gemacht um ihre Finanzen aus Buch- und Audiblogbeiträgen jetzt mit irrationalen Impfeempfehlungen in Sinne der Pharmaindustrie aufzupeppen. Auch die vermeintlich aufklärerisch-freigeistigen Vereine *GWUP* und *hdp* um Fr. Dr. Natalie Grams erleiden darunter offensichtlich einen massiven Ruck in Richtung Hörigkeit zur Pharmaindustrie. Diese Vereine sollten selbstkritisch über sich reflektieren und

überlegen ob Personen wie Fr. Dr. Natalie Grams tatsächlich gesund für ihren vorgeblich liberal-aufklärenden Charakter, darausfolgenden Aufgaben und langfristige Glaubwürdigkeit sind. Vor allem die *GWUP* erweckt mit seinen hexenjagdartigen Denunziationen Andersdenkender den Eindruck Werkzeug eines totalitären Regimes zu sein. Auch diese verwenden die Strategie unbequeme Personen als geistig minderbemittelte Verschwörungstheoretiker darzustellen um diese zu diskreditieren, unglaubwürdig und damit mundtot zu machen, anstatt den objektiven Diskurs zu suchen.

Vom Wunderheiler zum kompromisslosen Schulmediziner, der die Öffentlichkeit mit Inkompetenz gepaart mit persönlicher Meinung besudelt, das ist ein Sprung, der in unseren Augen eine sehr große Goldene PR-Clown Nase verdient. Leider können wir unsere Goldene Clown Nasen nur in einer Einheitsgröße zur Verfügung stellen, aber bei ausreichend Stimmen der Öffentlichkeit könnte man eine Doppelverleihung ins Auge fassen.